

Au.

Zürich, 5. Januar 1938

Herrn E. Eberhard, Maler, Dufourstrasse 24,

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an die Rückgabe der uns durch Sie zur Vorlage an die Ausstellungskommission überbrachten Pastelle "Motiv vom Greifensee" und "Gebirgslandschaft" bestätigen wir Ihnen, dass die Werke unserer Ausstellungskommission in der letzten Sitzung vorgelegen haben, dass aber ein Beschluss auf Einreihung dieser oder ähnlicher Arbeiten von Ihnen in einer der kommenden Ausstellungen des Zürcher Kunsthauses nicht zustande gekommen ist. Die Pastelle sind am 9. November Ihrem Vater, Herrn Eberhard, zurück gegeben worden.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

H. W. W. W. W.

H. H. H.

Au.

Zürich, 5. Januar 1938

Herrn Dr. M. Huggler, Kunsthalle Bern,

B e r n

Sehr geehrter Herr Doktor,

Der Ordnung halber teilen wir Ihnen mit, dass wir von Ihrer Empfehlung des in Bern lebenden deutschen Malers Otto Nebel durch Ihre Zeilen vom 31. Mai 1937 seinerzeit gebührend Kenntnis genommen, aber keine Gelegenheit gefunden haben, eine Ausstellung von Werken des Künstlers in Erwägung zu ziehen, da wir über kein Material zur Vorlage an die Ausstellungskommission verfügt haben. Sollte Frau Nebel doch noch einmal erscheinen und Proben mitbringen, so würden wir ihre Anfrage zu Gunsten von Otto Nebel unserer Ausstellungskommission unterbreiten wie alle übrigen Ausstellungsgesuche.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

H. W. W. W. W.